



Juni 2013

Umweltbericht 2012 EFV

1 Einführung

Die Eidg. Finanzverwaltung EFV ist eine Verwaltungseinheit des EFD. Als solche ist sie der *Strategie Nachhaltige Entwicklung 2012-2015* des Bundesrats verpflichtet und nimmt deshalb auch am Programm Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung RUMBA teil. Das Hauptziel von RUMBA ist die kontinuierliche Verminderung von produktbezogenen und betrieblichen Umweltbelastungen der Bundesverwaltung. Mit einem effizienten Ressourcenmanagement wollen wir unsere Verantwortung im Sinne einer Vorbildfunktion wahrnehmen. Die EFV bekennt sich zu einer nachhaltigen Umweltpolitik und will allen Mitarbeitenden die Bedeutung ihres umweltorientierten Verhaltens aufzeigen, um sie für die gemeinsamen Zielsetzungen zu gewinnen.

Der Umweltbericht 2012 zeigt auf, wie die EFV im Jahr 2012 die Umwelt belastet hat. Zum dritten Mal in Folge konnte die Umweltbelastung reduziert werden, wenngleich die Abnahme im Vergleich zu den Vorjahren gering war. Die Hauptursachen sind die Abnahme des Stromverbrauchs und des Wärmebedarfs, während die Flugreisen wieder zunahmen.

Ich bin überzeugt, dass wir mit kleinen Verhaltensänderungen und ohne Einbusse des Komforts unsere Umweltbelastung wesentlich senken können. Ich danke Ihnen, dass Sie die Anstrengungen unterstützen.

Direktor der Eidg. Finanzverwaltung
Serge Gaillard

2 Kennzahlen

Kennzahl	Einheit	2011	Ziel 2012	2012	Veränderung	Erreicht: X Nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / MA Jahr	11'977	Kein Ziel	10'093	-15.7 %	---
Stromverbrauch	MJ / MA Jahr	30'122	Reduktion Stromverbrauch	29'329	- 2.6 %	X
Wasserverbrauch	m ³ / MA Jahr	10.0	Kein Ziel	10.1	+0,9%	---
Papierverbrauch (total)	kg / MA Jahr	75	Reduktion Papierverbrauch	72	- 3.5 %	X
davon Recyclingpapier	%	33 %	Erhöhung Recyclingpapieranteil	34 %	+1 Prozentpunkte	X
Dienstreisen	km / MA Jahr	936	Kein Ziel	1'336	+42.8 %	---
Umweltbelastung	UBP / MA Jahr	1'838	-1 % (gem. Bundesrat)	1'813	-1.4 %	X
Umweltbelastung im Vergleich zu 2006	UBP / MA Jahr	2006: 2'674	-6 % (gem. Bundesrat)	1'813	-32.2 %	X

3 Die Eidg. Finanzverwaltung und ihre Umweltauswirkungen

3.1 Unsere Verwaltungseinheit

Die Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV) ist für den Voranschlag, den Finanzplan und die Rechnungslegung verantwortlich, beurteilt die ausgabenwirksamen Vorhaben aller Departemente, entwickelt finanzpolitische Konzepte (so z.B. das Finanzleitbild, die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen sowie die Schuldenbremse), ist für die Statistik der öffentlichen Haushalte der Schweiz zuständig und führt den bundesstaatlichen Finanzausgleich. Sie stellt die ständige Zahlungsbereitschaft des Bundes sicher und ist für die Mittelbeschaffung und Anlagen am Geld- und Kapitalmarkt verantwortlich.

Die EFV befasst sich sodann mit nationalen Finanz- und Wirtschaftsfragen, pflegt Beziehungen zur Schweizerischen Nationalbank und erstellt wissenschaftliche Grundlagen für die wirtschafts- und insbesondere finanzpolitische Beratung. Sie ist ferner zuständig für die Rechtsetzung auf den Gebieten des Finanzhaushalts-, des Währungs- und des Nationalbankrechts.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben beschäftigt die EFV rund 200 Mitarbeitende, die etwas mehr als 180 Vollzeitstellen besetzen. Das Personal setzt sich aus einer breiten Palette von Spezialisten zusammen, die interdisziplinär zusammenarbeiten. In erster Linie handelt es sich um Personen mit ökonomischem, juristischem oder kaufmännischem Hintergrund und um weitere Fachkräfte.

3.2 Umweltauswirkungen

Unsere Tätigkeiten wirken sich v.a. im Verwaltungsbereich direkt auf die Umwelt aus (Räumlichkeiten, Energie-/Wasserverbrauch, Arbeitsmittel, Dienstreisen).

3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Beim Umweltmanagement im internen Betrieb steht die Optimierung des Strom- und Ressourcenverbrauchs durch technische Massnahmen und Verhaltensänderungen im Vordergrund. Voraussetzung bei allen Massnahmen ist, dass die Leistungen gegenüber den Nutzern ununterbrochen und ohne Einschränkungen erbracht werden können.

Neben einem geringeren Papierverbrauch sind auch alle Massnahmen zur möglichst weitgehenden Verwendung von Recyclingpapier wichtig.

4 Unsere Umweltziele 2012

Weil der Stromverbrauch klar die grössten Umweltbelastungen verursacht, muss primär bei Stromsparmassnahmen angesetzt werden. Da es aber nicht möglich ist, Auswirkungen der vielen Projekte (inkl. technische Implikationen) auf den Stromverbrauch vorauszusagen, kann kein quantitatives Ziel gesetzt werden. Es wird vielmehr darum gehen, den Stromverbrauch durch geeignete Massnahmen in Grenzen zu halten. Ebenfalls sinnvoll sind Massnahmen im Papierbereich, da diese relativ einfach umzusetzen sind.

Für 2012 haben wir folgende Umweltziele gesetzt:

- **Reduktion des Stromverbrauchs durch Anwendung der IKT Standards (Installation einer Schaltmaus am Arbeitsplatz auch im Bernerhof). und durch eine Energieanalyse des Bernerhofs**
- **Reduktion des Papierverbrauchs durch Sensibilisierungsmassnahmen**
- **Erhöhung des Anteils Recyclingpapier am gesamten Papierverbrauch durch Sensibilisierungsmassnahmen**

5 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Bei der EFV liegt der Fokus bei den Massnahmen klar im Verwaltungsbereich. Bei den Leistungen nach aussen ergaben sich deshalb keine konkreten Massnahmen.

6 Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

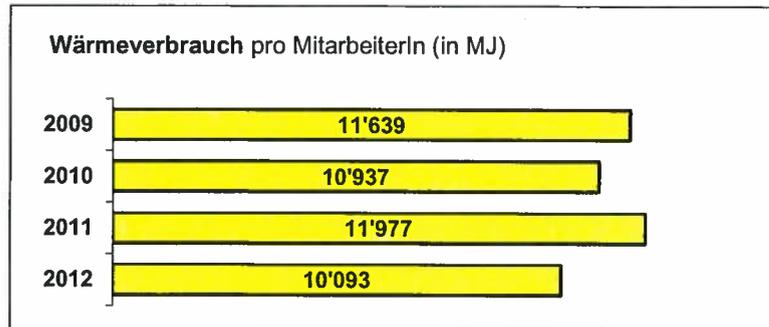
6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Die Zahl der Mitarbeitenden der EFV betrug im Jahre 2012 im Mittel 182.6 Vollzeitstellen (ohne ZAS und swissmint). Gegenüber 2011 ergab sich somit eine Zunahme von 3.6 %. Nach der deutlichen Reduktion der Mitarbeitenden durch die Schaffung des Staatssekretariats für internationale Finanzfragen SIF im Jahre 2010 ergab sich erstmals eine leichte Erhöhung des Mitarbeitendenbestands. Erfasst werden die Hauptstandorte Bernerhof und Christoffelgasse. Die rund 30 Vollzeitstellen an der Taubenstrasse (Bezug 2006) werden ebenfalls einbezogen. Die etwas über 20 Vollzeitstellen am Holzikofenweg haben an die Belpstrasse gewechselt und konnten neu in diesem Gebäude erfasst werden. Somit sind alle Mitarbeitenden erfasst. Die Daten werden für die Jahre 2009 bis 2012 ausgewiesen. Die Gesamtumweltbelastung wird auf das Jahr 2006 bezogen, dem Basisjahr für die Überprüfung des Bundesratsziels. Damit die Daten der neu bezogenen Standorte vergleichbar sind, wurden die Kennzahlen im Einzugsjahr aufs ganze Jahr bezogen.

Die Energie-Kennzahlen in den Bereichen Wärme und Strom werden in Primärenergie (Megajoule: MJ) ausgedrückt. Früher wurde die Endenergie erfasst, also die Energie, die vor Ort bezogen wird. Dabei geht die Information verloren, dass unterschiedliche Energieträger auch unterschiedliche Gewinnungs- und Verteilprozesse besitzen, bei denen jeweils spezifische Anteile der Energie verloren gehen (Umwandlungs-, Transportverluste etc.). So müssen z.B. für 1 kWh Strom vor Ort, wenn sie aus der Steckdose bezogen wird, insgesamt fast 3 kWh Energie am Anfang der Energiekette (z.B. beim Wasser- oder Kernkraftwerk) bereitgestellt werden. Die neue Darstellung als Primärenergie ermöglicht nun, die verschiedenen Energieträger direkt miteinander zu vergleichen. Insbesondere im Wärmebereich können somit auch die verschiedenen Energieträger (Öl, Gas, Strom etc.) addiert werden.

6.2 Wärmeverbrauch

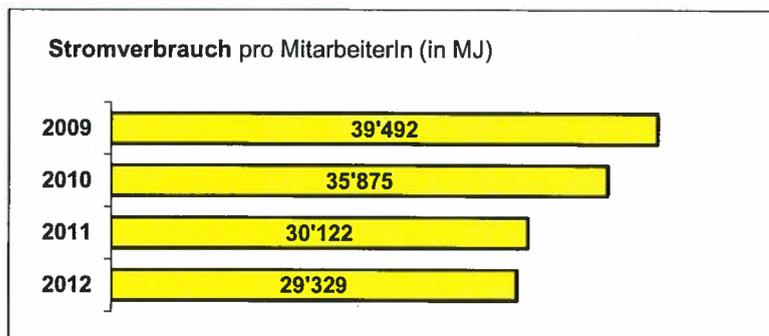
Der spezifische Wärmeverbrauch je Vollzeitstelle ging um 15.7 % zurück. Bezogen auf den m² sank der Wärmebedarf um 6.4 %. Drei Ursachen haben hier zusammengespielt: Erstens war das Jahr 2012 deutlich kälter als das Vorjahr.



Da der Wärmeverbrauch aber anhand der Heizgradtage korrigiert wird, wirkt sich dies eher positiv auf die Kennzahl aus. Zweitens belegte die EFV infolge Verdichtung weniger Bürofläche und drittens stieg gleichzeitig die Mitarbeitendenzahl um 3.6%. Somit wird der aufgrund der belegten Fläche geringere Wärmeverbrauch auf mehr Mitarbeitende verteilt.

6.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch hat nach der erstmaligen Reduktion im Jahre 2010 zum dritten Mal abgenommen (-2.6 %). Das Umweltziel einer Reduktion des Stromverbrauchs wurde somit erreicht.



Die Entwicklung war in den einzelnen Gebäuden unterschiedlich. Deutlich

zurück ging der Stromverbrauch im Bernerhof (-13%) und an der Christoffelgasse (-20%), während er an den beiden anderen Standorten anstieg (Belpstrasse: +16%; Taubenstrasse: +13%).

Zwischen den Gebäuden zeigen sich deutliche Unterschiede, die auf die unterschiedliche technische Ausstattung (Klimatisierung, Lüftung, Rechenräume, sicherheitstechnische Anlagen etc.) zurückzuführen sind. Unabhängig vom Niveau des Stromverbrauchs geht es darum, dass in jedem Gebäude der Ressourcenverbrauch optimiert wird. In den nächsten Jahren soll durch eine konsequente Anwendung der IKT-Standards der Anstieg des Stromverbrauchs weiter vermindert werden.

In der Zwischenzeit wurde praktisch an jedem Arbeitsplatz eine Schaltmaus installiert. Verschiedentlich fällt aber auf, dass die Schaltmäuse bei Verlassen des Arbeitsplatzes nicht abgestellt werden. In der nächsten Phase geht es deshalb darum, die Mitarbeitenden zu sensibilisieren, die Schaltmaus beim Verlassen des Arbeitsplatzes abzustellen. Damit kann der Stromverbrauch sicherlich weiter gesenkt werden.

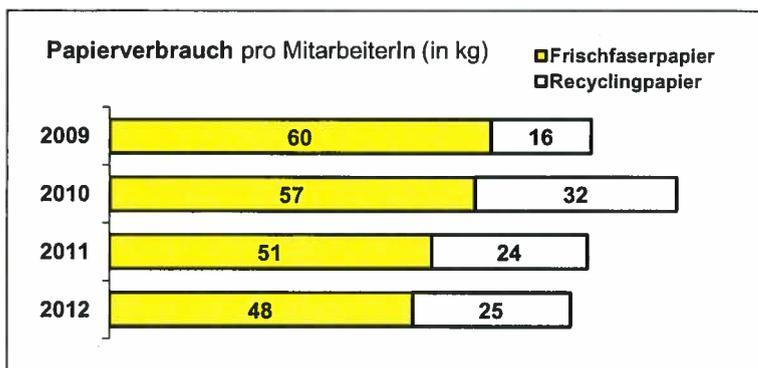
6.4 Papierverbrauch

Eine genaue Erhebung des Papierverbrauchs und insbesondere dessen genaue Zuteilung auf die Organisationseinheiten ist aufgrund der engen räumlichen Verzahnung der EFV, des GS-EFD und des SIF im Bernerhof sehr schwierig. Einige Drucker werden gemeinsam genutzt, während die Papierbestellungen dann aber über jeweils eine Organisationseinheit laufen.

Dabei zeichnet sich gerade das Generalsekretariat durch seine Tätigkeit als sehr papierintensiv aus. Dem wurde bei der Zuteilung des Papierverbrauchs Rechnung getragen. Eine genauere Erfassung ist angesichts der Relevanz des Papierverbrauchs für die gesamte Umweltbelastung aber nicht gerechtfertigt. Massnahmen zur Reduktion des Papierverbrauchs und zur Erhöhung des Recyclinganteils können unabhängig von einer exakten Zuteilung von allen drei Organisationseinheiten ergriffen werden und werden sich dementsprechend auch auf die Kennzahlen auswirken.

Der Papierverbrauch der EFV sank leicht um 3.5 % und hat einen Tiefststand seit Erfassung der Daten erreicht. Das Umweltziel, den Papierverbrauch zu senken, konnte somit erreicht werden.

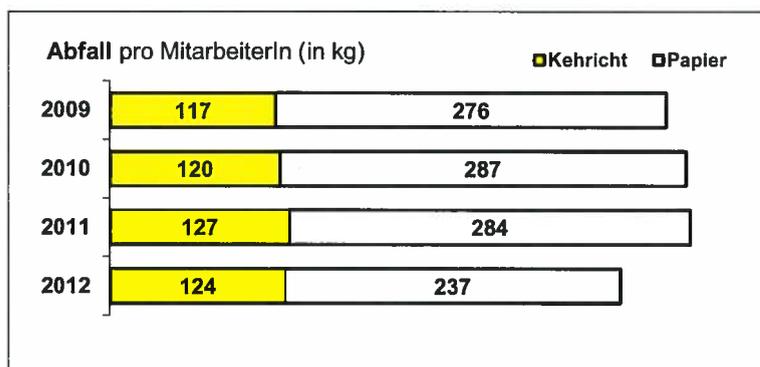
Der Recyclinganteil stieg um 1 Prozentpunkt auf 34 %. Das Ziel, mehr Recyclingpapier zu verwenden, wurde erreicht.



6.5 Abfälle

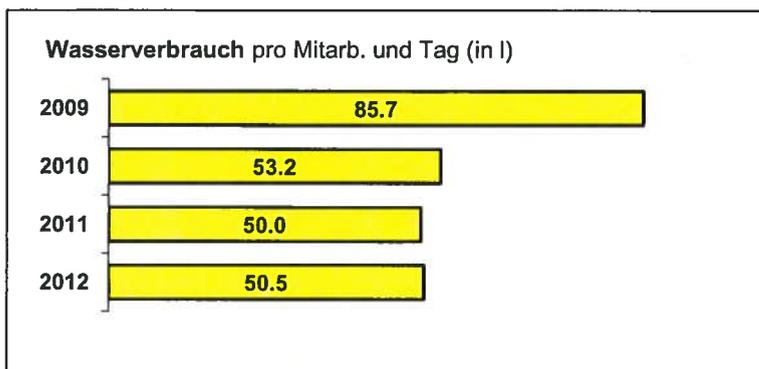
Die Abfälle werden konsequent getrennt. Das Altpapier sank deutlich. Der Kehricht sank gegenüber dem Vorjahr um 2.2 %, wobei viel Kehricht aufgrund der Nutzung der Räume im Bernerhof durch andere Organisationseinheiten sowie die Cafeteria entsteht.

Da der Abfall weitestgehend getrennt wird, werden hier keine Umweltziele gesetzt.



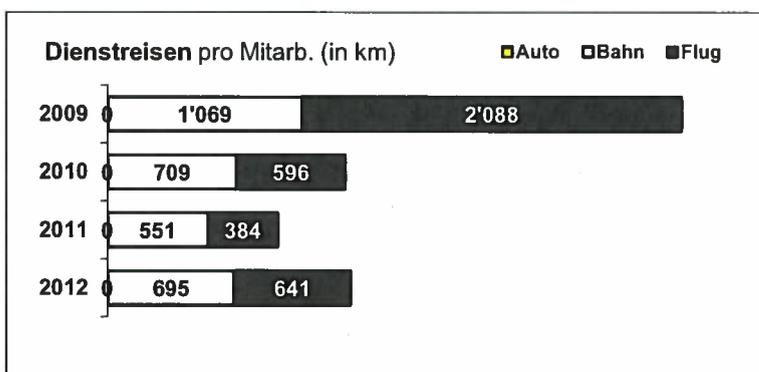
6.6 Wasser / Abwasser

Der Wasserverbrauch blieb mit einer leichten Zunahme um 0.9% im Bereich der normalen Schwankungen.



6.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen der EFV stiegen erstmals nach der Auslagerung des SIF im Jahre 2010 wieder an (+42.8 %). Der Anstieg betraf gleichermassen die Bahn- (+26.1 %) wie auch die Flugreisen (+66.8 %). Die Reisetätigkeit lag etwa auf dem Niveau des Jahres 2010.



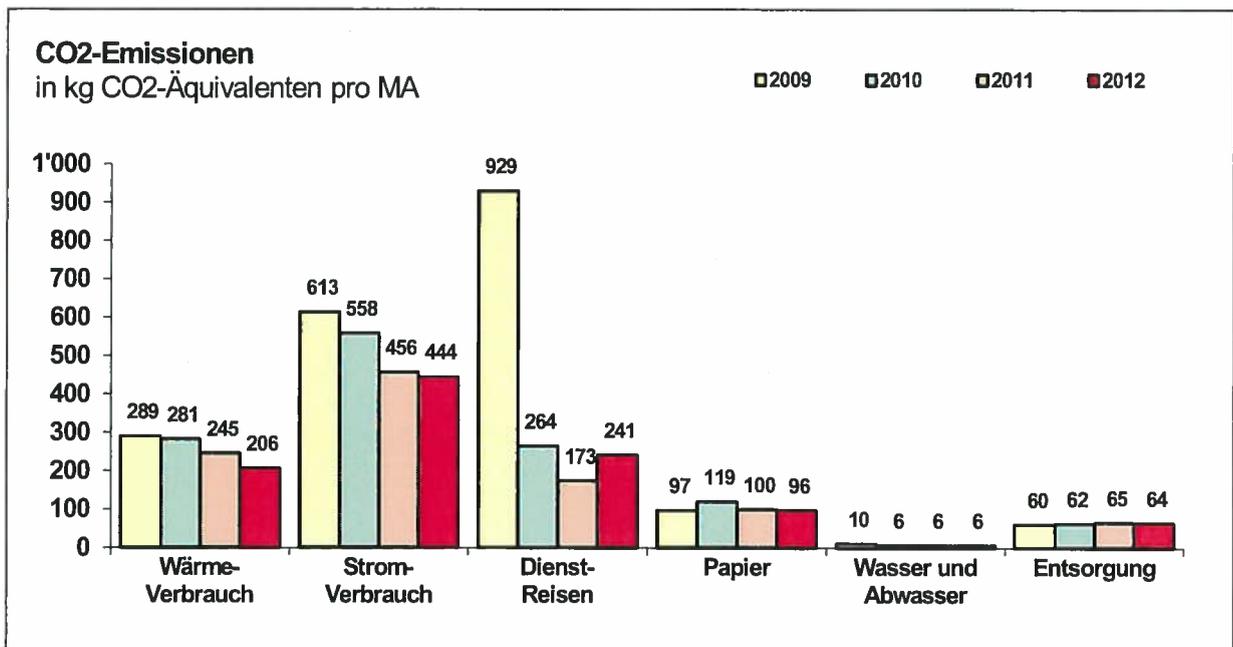
Das Ziel bei den Dienstreisen ist, die Reisetätigkeit auf die wichtigen Reisen zu beschränken und darüber hinaus im Kurz- und Mittelstreckenbereich Flug- durch Bahnreisen zu ersetzen. Dass in der EFV keine überflüssigen Reisen unternommen werden, dafür sorgt die Bewilligungspraxis: Alle Auslandreisen werden durch den Direktor genehmigt.

6.8 CO₂-Emissionen

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die CO₂-Emissionen je Mitarbeitende um 1.2 %.

Bis 2009 verursachten die Dienstreisen (v.a. Flugreisen) den grössten Teil der CO₂-Emissionen. Im Jahre 2012 betrug der Anteil aufgrund der Reduktion der Flugreisen durch die Auslagerung des SIF noch 20 %. Den grössten Anteil weist der Stromverbrauch auf (42%), obwohl der Schweizer Strommix, der den Berechnungen zugrunde gelegt wurde, relativ geringe CO₂-Emissionen verursacht. Allerdings ist der Stromverbrauch, verglichen mit anderen RUMBA-Einheiten, relativ gross.

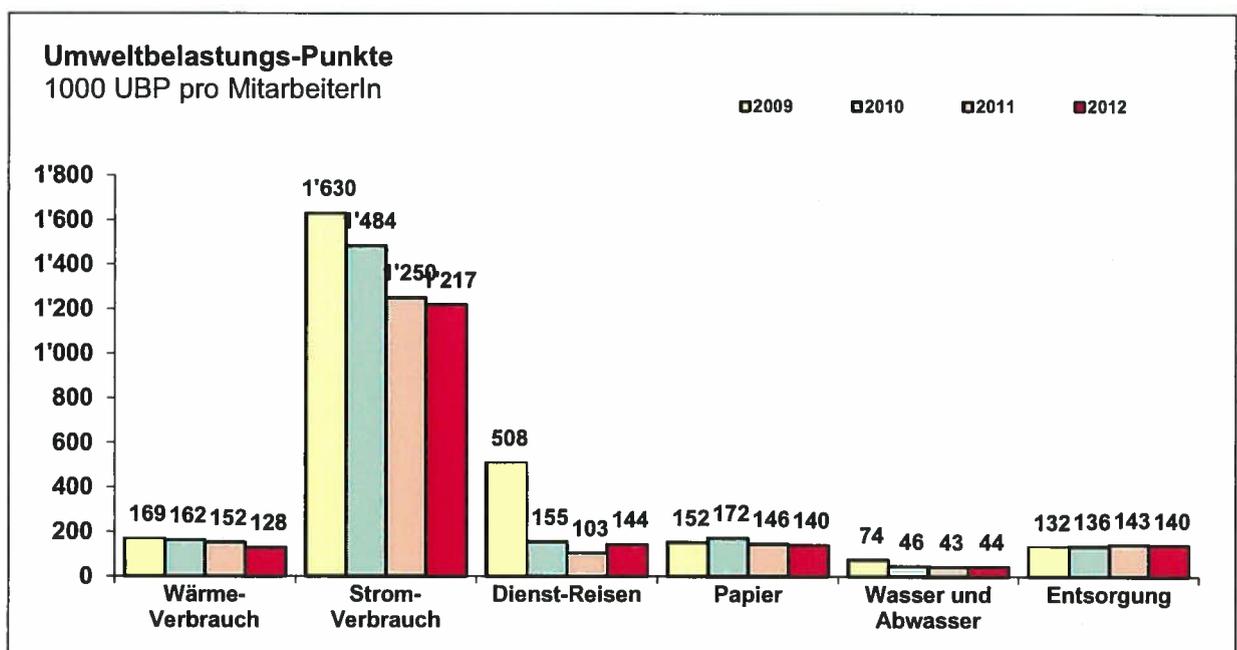
Der Wärmeverbrauch verursacht dagegen vergleichsweise geringe CO₂-Emissionen (20 %), da seit 2011 alle vier Gebäude mit Fernwärme geheizt werden. Bei der Fernwärme aus der Berner KVA werden die entstehenden Emissionen der Abfallverwertung zugeordnet. Der Papierverbrauch ist für 9%, der Kehricht für 6% der CO₂-Emissionen verantwortlich.

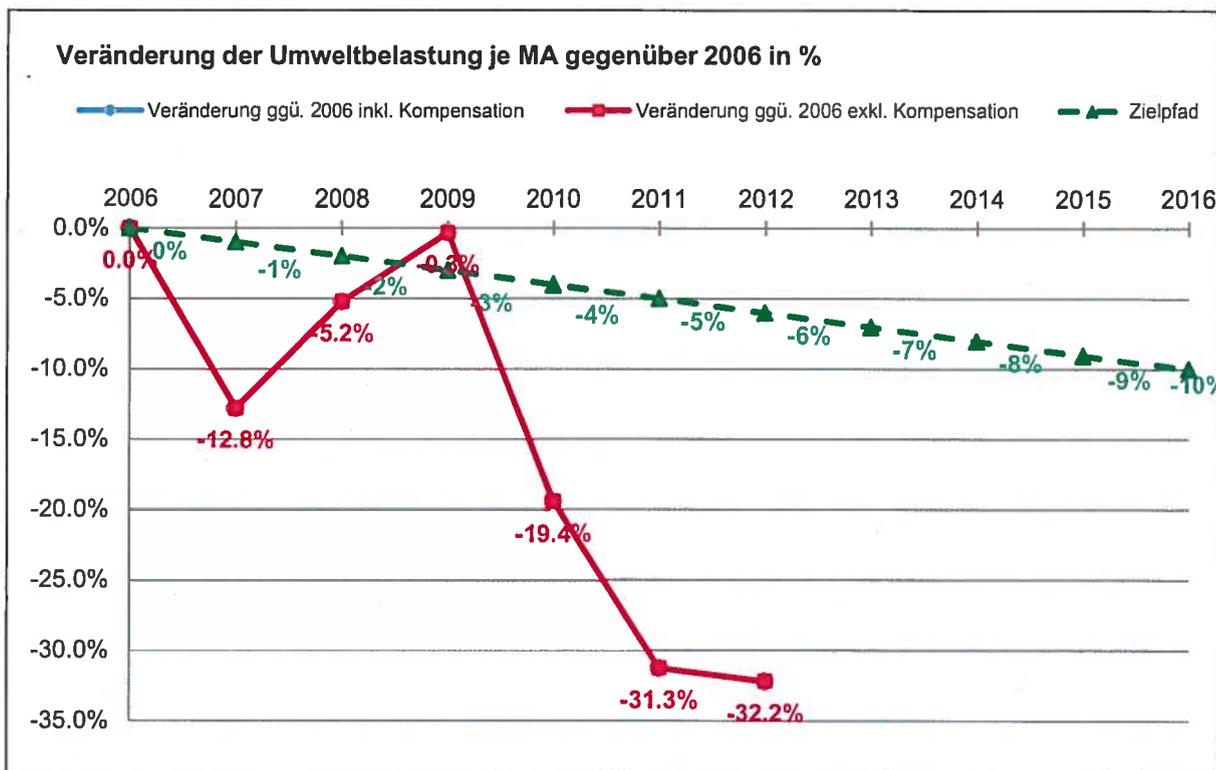


6.9 Umweltbelastungspunkte

Umweltbelastungspunkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Umweltauswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden.

Die Umweltbelastung sank gegenüber dem Vorjahr um rund 1.4 %. Die Ursachen dafür sind der Rückgang beim Wärmebedarf und beim Stromverbrauch. Die Umweltbelastung aus den Flugreisen stieg dagegen an und kompensierte die übrigen Reduktionen beinahe. Der Stromverbrauch verantwortet rund 67 % der Umweltbelastung. Die Wärme und der Papierverbrauch sowie die Entsorgung des Kehrriechts verursachen je noch rund 7-8 % der Belastung, Dienstreisen weitere 6% und der Wasserverbrauch 2 %.





Zielerreichung Bundesratsziel: Der Bundesrat hat allen Departementen die Vorgabe gemacht, dass die Umweltbelastung je Vollzeitstelle bis ins Jahr 2016 gegenüber 2006 um 10% reduziert werden muss. Dieses Ziel wird auch von den einzelnen Organisationseinheiten angestrebt. Obwohl die Zielerreichung erst im Jahre 2016 überprüft wird, können anhand der vorliegenden Daten doch schon Trends abgelesen werden.

Die Gesamtreduktion der Umweltbelastung lag im Jahre 2012 32.2% unter dem Wert von 2006. Die EFV befindet sich demnach auf dem Zielfad. Dazu beigetragen hat sicherlich auch die deutliche Reduktion der Dienstreisen bedingt durch die Auslagerung des internationalen Bereichs ins SIF: Weitere Anstrengungen sind dennoch zu unternehmen.

7 Unsere Umweltziele 2013

Weil der Stromverbrauch klar die grössten Umweltbelastungen verursacht, muss primär bei Stromsparmassnahmen angesetzt werden. Da es aber nicht möglich ist, Auswirkungen der vielen Projekte (inkl. technische Implikationen) auf den Stromverbrauch vorauszusagen, kann kein quantitatives Ziel gesetzt werden. Es wird vielmehr darum gehen, den Stromverbrauch durch geeignete Massnahmen in Grenzen zu halten. Ebenfalls sinnvoll sind Massnahmen im Papierbereich, da diese relativ einfach umzusetzen sind.

Für das Jahr 2013 haben wir folgende Umweltziele gesetzt:

- **Reduktion des Stromverbrauchs durch konsequente Anwendung der IKT Standards. Die Schaltmaus wurde bis Ende 2011 an sämtlichen Arbeitsplätzen installiert. In einer nächsten Phase soll nun sichergestellt werden, dass diese auch richtig verwendet werden. Dazu wird mit einem Intranews-Beitrag auf die korrekte Handhabung hingewiesen.**

8 Organisation des Umweltmanagements

Die oberste Verantwortung für das Umweltmanagement liegt bei der Geschäftsleitung der EFV.

Das Umweltteam unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung des Umweltmanagements. Zur Erfüllung dieser Aufgaben tritt das Umweltteam regelmässig zusammen. Standardtraktanden sind: Infos/Feedback von Verwaltungseinheit und Bund, Analyse der Quartals-/ Jahreskennzahlen, Ergänzung/ Umsetzung des Massnahmenplans.

Entscheidend für den Erfolg des Umweltmanagements sind, neben technischen Massnahmen, die laufenden Kommunikationsaktivitäten des Umweltteams, die auch den Einbezug von Geschäftsleitung und Linie sowie Ausbildungsmassnahmen beinhalten.

Informationen und Dokumente zum Umweltmanagement

Alle Dokumente zu RUMBA können unter www.rumba.admin.ch herunter geladen werden.

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Vertreter der EFV im Umweltteam:

Frau Daniela Zimmermann, EFV
Bundesgasse 3
3003 Bern

daniela.zimmermann@efv.admin.ch

<http://www.efv.admin.ch/>

Umweltkennzahlen nach Gebäuden und im Vergleich zu 2006, dem Basisjahr für das Bundesratsziel

Dargestelltes Jahr

2012

Kennzahlen	Gebäude (Vergleich gegenüber 2006)										Total		Bemerkungen
	Bundesgasse 3 (Bernhof)		Christoffelgasse 5		Taubenstrasse 16		Holzkofenweg bis 2010 Belpstr. ab 2011		Gesamte EFV				
	2006	2012	%	2006	2012	%	2006	2012	2007	2012		2006	2012
Vollzeitstellen (FTE)	113.6	96.7	-15%	43.2	29.8	-31%	32.6	30.0	24.1	26.1	189	183	0% -4% Ab 2010 ohne SIF
Energiebezugsflächen (m2 je FTE)	56.9	46.8	-18%	35.7	35.7	0%	50.0	54.3	48.9	19.7	50.9	42.3	-17% inkl. Verkehrs- und allgem. Flächen (z.B. Cafeteria anteilmässig zugerechnet)
Wärme (MJ je m2)	183	202	10%	297	332	12%	240	207	111	465	212	238	13%
Wärme (MJ je FTE)	10426	9444	-9%	10615	11869	12%	11970	11232	5436	9166	10766	10093	-6%
Strom (MJ je FTE)	26298	29974	14%	31709	13496	-57%	50416	60584	33714	9094	31683	29329	-7%
Wasser (m3 je FTE)	10.5	10.9	4%	Werte wie Bundesgasse 3		4%	102.0	44.3	66.6	61.6	12.2	10.1	-17% Christoffelgasse 5: Wasser nicht erfasst
Kehricht (kg je FTE)	157	159	1%	201	133	-34%	43.5	39.5	42.6	81.9	147	124	-16%
Papier (kg je FTE)	Die untenstehenden Werte wurden nur für die gesamte EFV erhoben.												
Anteil Recycling (%)													
Dienstreisen Auto (km je FTE)	28.7												
Dienstreisen Bahn (km je FTE)	727												
Anteil Bahnreisen Inland (%) (km je FTE)	84%												
Dienstreisen Flug (km je FTE)	3173												
Anteil Bahnreisen bei Europareisen (%)	58%												
Dienstreisen Total (km je FTE)	3928												
CO2-Emission (kg CO2-Äquiv. je FTE)	2346												
Umweltbelastung (1000 UBP je FTE)	2674												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												
	8%												
	-60%												
	318%												
	69%												
	-73%												
	-8%												
	92%												
	2%												
	34%												
	28.7												
	727												
	84%												
	3173												
	58%												
	3928												
	2346												
	2674												
	0%												